

**Das Wort  
des Präsidenten**

Als Mitglied des Geschäftsführenden Präsidiums des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks kann ich weiter die Stimme der ostdeutschen Kammern sein. Das ist sehr wichtig, denn es gibt nach wie vor strukturelle Probleme für das Handwerk, die durch die Wirtschaftskrise momentan in den Hintergrund getreten sind. Mit unserem Erfahrungsschatz, zum Beispiel im Bereich der Bildung, kann ich auch einen Beitrag für andere Regionen leisten. Aber wir wollen auch hier junge Leute für eine Lehre im Handwerk begeistern. Der Kampf um die klügsten Köpfe hat längst begonnen. Diesen können wir nur bestehen, wenn es uns gelingt, dass die Menschen das Handwerk als attraktiven und modernen Wirtschaftsbereich wahrnehmen, der berufliche Perspektiven und sichere, interessante Arbeitsplätze bietet. Es bedeutet aber auch, die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter zu erhalten, für ein gutes Betriebsklima zu sorgen. Eine sehr gute Ausbildung und Qualifikation - dazu gehört aus meiner Sicht auch der Meisterbrief - wird in unserer Region in diesem und den nächsten Jahren eine zentrale Herausforderung.

Den Wegfall der Beschränkungen zur Arbeitnehmerfreizügigkeit sehe ich als Chance. Hier in der Grenzregion können wir polnische Jugendliche und Fachkräfte für das Handwerk begeistern. Wir werden die Betriebe dazu intensiv beraten.

**Peter Dreißig, Präsident der Handwerkskammer Cottbus, wird sich für drei weitere Jahre im Geschäftsführenden Präsidium des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks für die Interessen der Handwerker einsetzen.**



Der Pumpensumpf wird in den Kellerboden eingesetzt und sammelt eindringende Feuchtigkeit. Eine Pumpe bringt das unerwünschte Wasser nach draußen. Der fliegengroße Filter ist gleichzeitig attraktive Trittplatz. F.: Pracht Pumpen

**Gute Wünsche für die Handwerker**

Neujahrsgang in der Friedrich-Ebert-Straße / Optimistische Erwartung

Cottbus (ha). Einen Straßenzug hat sich Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für einen Neujahrsgang ausgesucht. In der Friedrich-Ebert-Straße besuchte er acht Unternehmen, um sich ein Bild zum Jahresstart zu machen.

„Wir werden in diesem Jahr in neue Reife- und Kesselanlagen investieren und auch das Geschäft in der Zuschka wird mo-

**Friseurmeisterin Carola Christoph erhält nach der Baby-pause wieder Unterstützung von ihrer Tochter**



ster konnte letztes Jahr wieder mehr Nähmaschinen reparieren und neue verkaufen. Auch das Sticken per Maschine ist zunehmend gefragt.

Sehr gut etabliert hat sich Bianca Wehner in einem sehr hart umkämpften Markt. Die Friseurmeisterin schwört auf den Standort, korrigiert aber ihr Angebot zugunsten des Frisierens. Sie lobt das gute Miteinander der Unternehmer in der Geschäftsstraße.

Carola Christoph, ebenfalls Friseurmeisterin und seit 1997 hier selbstständig, bestätigt den Standortvorteil und kann sich auf ihre



**Fotografenmeisterin Elisabeth Winzer zeigt HKW-Hauptgeschäftsführer Knut Deutscher ihr neuestes Produkt, ein hochwertiges Fotobuch**



**Während Jeannette Schulze-Märlander und Eva-Maria Scheffler ein wirtschaftlich schwierigeres Jahr abschlossen, stiegen die Aufträge für Kay Duschka (v.l.) an. Nähmaschinen surren zuhause wieder öfter.** Fotos: Jens Haberland

dernisiert“, so Fleischermeister Lars Speer. Trotz erheblicher Kostensteigerungen bei Därfen, Gewürzen, Verpackungen und nicht zuletzt Energie und Wasser kann das Familienunternehmen die Modernisierung stemmen. „Wir hatten ein gutes Jahr. Unsere beständigen Preise und die stets sehr gute Qualität wissen unsere Kunden zu schätzen.“

Auf Qualität setzt Fotografenmeisterin Elisabeth Winzer vor allem auch bei der Ausbildung. Eine Mitarbeiterin bekommt bald ein Baby, die Lücke müssen auch die neue Auszubildende und eine Jahrespraktikantin mit ausfüllen. Auf der IMPULS-Messe an diesem Wochenende

zeigt sie, wie sich Jugendliche richtig für eine Bewerbung ins Bild rücken - eine hoch geschätzte Leistung, so Knut Deutscher. Stolz ist sie auf ihr neues Produkt, ein Bildbuch, das komplett in ihrem Studio entsteht. Dafür investierte sie 2010 in die Technik.

Dass der Anspruch an Individualität zunimmt, zeigt sich auch an den gestiegenen Aufträgen von Kay Duschka. Der Feinwerkmechanikermeister konnte letztes Jahr wieder mehr Nähmaschinen reparieren und neue verkaufen. Auch das Sticken per Maschine ist zunehmend gefragt.

**Einen Kosmetikraum wird Friseurmeisterin Bianca Wehner zur Vergrößerung des Frisierbereichs umgestalten**



Stammkundschaft verlassen. Die wird sich für Ines und Silvio Lehmann vergrößern, denn immer mehr Menschen wollen aktiv etwas für mehr Sicherheit



**Nach der erfolgreichen Geschäftsübernahme vom Vater haben Ines und Silvio Lehmann vor, neue Kunden mit kleineren Sicherungsanlagen für Privat und Gewerbe zu gewinnen**

**Pumpenlösungen für jede (Not-) Lage**

Lübbener Unternehmen beweist kluge Lösungen ohne großen Aufwand



**Die Flachsauer können mobil wie hier oder auch fest installiert und vollautomatisch geregelt, sogar mit Schutzschaltung für Technik, verwendet werden**

Mit einem besonderen Geschick zieht Frank Petermann immer wieder überraschende Lösungen aus der Schublade - Pumpenlösungen auch für die schwierigsten Situationen. „Einer meiner ersten Einsätze war die Grundwasser-Sanierung auf dem alten Militärflugplatz in Forst, wo unsere Pumpen dem aggressiven Kerosin problemlos standhielten“, erzählt der Diplom-Ingenieur, der 1999 die Produktion eines mittelständischen Unternehmens in Westdeutschland übernahm und nach Lübben holte. 2000 begann er, Pumpenanlagen zu produzieren und weiterzuentwickeln. Heute ist es der einzige Betrieb in Deutschland, in dem wasserabsenkungsanlagen komplett selbst hergestellt werden. „Wir produzieren keine rie-

sigen Mengen, sondern ganz spezielle Lösungen für verschiedene Bereiche. Planung und Entwicklung sind deshalb ein wichtiges Standbein.“ Das Know-how, das der Ingenieur mit seinen fünf Mitarbeitern inzwischen erdacht hat, ist beeindruckend. Während selbst Feuerwehrsauer bei über fünf Metern Steighöhe streiken, schaffen seine Anlagen 30 Meter, wo Öl-, Säure- und sogar Galvanikwannen ausgepumpt werden müssen, weiß Frank Petermann vergleichsweise günstige Lösungen.

Der Clou sind von ihm entwickelte Flachsauer. Keller können wischrocken ausgepumpt werden. „Der Prototyp entstand aus einer Gummi-Abtretematte“, erzählt er schmunzelnd. Die heutigen Varianten für die kompliziertesten Einsatzorte sind ausgereift.



**Oben: Frank Petermann entwickelt derzeit ein System, um eine Lösung für Keller anzubieten, in die immer wieder Grundwasser eindringt. Sein Filterprinzip speichert Wasser und gibt es selbständig wieder ab, der Innenraum bleibt trocken.**



**Links: Der Prototyp eines ersten Flachfilters, der sogar Wasser auf Rasenflächen aufnehmen kann. Grober Sand dient als Granulat, ein Plattendichter als Dichtung.** F.: Ha.



**Ein Traum für Platzwarte: Solch ein Sauger ist die ideale Lösung bei plötzlichem Platzregen oder wenn die vorhandene Entwässerungsanlage versagt**

**Jubiläen  
Termine  
Personalien****Geburtstage:**

**75 Jahre**  
Tischler **Helmut Gäbel**, Schmogrow-Fehrow, 25. Januar

**70 Jahre**  
Meister für Kraftfahrzeuginstandhaltung **Fritz Konzack**, Cottbus, 20. Januar; Raumausstattermeister **Günter Schulze**, Spremberg, 4. Februar; Elektroinstallateurmeister **Günter Märksch**, Guben, 9. Februar

**65 Jahre**  
Friseurin **Bärbel Soa**, Cottbus, 28. Januar

**60 Jahre**  
Diplom-Ingenieur **Lothar Schinkoreit**, Cottbus, 10. Januar; Diplom-Ingenieur **Wolfgang Reinfeld**, Cottbus, 12. Januar; Ofenbauermeister **Joachim Grätz**, Cottbus, 16. Januar; Damenschneidermeisterin **Karin Lewitzka**, Cottbus, 28. Januar; Ingenieur für Kfz-Technik **Bodo Igel**, Forst (Lausitz), 28. Januar; Meister für Kraftfahrzeuginstandhaltung **Uwe Einstein**, Cottbus, 4. Februar; Geschäftsführer **Wolfgang Babor**, Autohaus Start GmbH, Spremberg, 4. Februar

**Meisterjubiläen:**

**40 Jahre**  
Friseurmeisterin **Siegrid Körner**, Peitz, 1. Februar

**30 Jahre**  
Kraftfahrzeugmechanikermeister **Jürgen Fritzsche**, Cottbus, 11. Februar; Kraftfahrzeugmeister **Jürgen Mattiske**, Forst (Lausitz), 11. Februar; Kraftfahrzeugmeister **Manfred Leimer**, Werben, 11. Februar

**Betriebsjubiläen:**

**25 Jahre**  
Malermeister **Uwe Smeth**, Burg (Spreewald), 1. Februar

Die nächste Seite „Handwerk der Lausitz“ erscheint am 12. Februar. Kontakt zur Redaktion für Anregungen und Hinweise finden Sie unter [handwerk@cga-verlag.de](mailto:handwerk@cga-verlag.de)

Zusammen mit der Schwarzhedder Firma Puralis entwickelte er ein Filtersystem, das mehrere Probleme der „Pumpenwelt“ mit einem Schlag löst. Unterschiedlich grobe Granulatfilter ermöglichen ein schnelles Absaugen, ohne dass Sand und andere Partikel mitgesaugt werden. Die steinharten Filter schaffen gleichzeitig eine feste Trittplatz, so dass Lösungen zum Beispiel für nasse Keller möglich sind. „Auf unserer Internetseite wollen wir aber auch Berater sein, um Wasserschäden zu vermeiden. Denn man kann mit Pumpen viel Schaden anrichten“, weiß der Geschäftsführer der Pracht Pumpen GmbH. Diesen Service will er weiter ausbauen. Ha.

**Handwerkskammer Cottbus**

Kundenzentrum – Altmarkt 17–03046 Cottbus

Telefon 0355 7835-444 – Telefax 0355 7835-280 –  
E-Mail [hwk@hwk-cottbus.de](mailto:hwk@hwk-cottbus.de), Internet: [www.hwk-cottbus.de](http://www.hwk-cottbus.de)

**Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk**

- Gebäudeenergieberater/-in (HWK)
- Bilanzanalyse und Erfolgsrechnung im Unternehmen
- Ausbildung der Ausbilder (AdA)
- Erfolgsorientierte Führung und Motivation der Mitarbeiter

Beginn 14. Januar 2011

28. und 29. Januar 2011

Beginn 17. Januar 2011

4. und 5. Februar 2011